



19.11.2020, Seite 1

Stefan Hahner
Stellv. Vorsitzender
Abteilungsleiter Handball
Gartenstr. 14
36093 Künzell

Tel. 0661/36550
stefan.hahner@ft1848.de

Hygienekonzept der Handballabteilung von FT 1848 Fulda für den Spielbetrieb in der Heinrich-Gellings-Halle (HGH) ab dem 17.10.2020:

Grundlage: RETURN TO PLAY – SPIELBETRIEB – 3. LIGA & JBLH - LEITFADEN FÜR HYGIENEKONZEPTE FÜR DIE 3. LIGA UND DIE JBLH (Stand 23.07.2020)

Update zum Hygienekonzept vom 17.09.2020:

- Auf die Trennung zwischen Zuschauerbereich und Spielerbereich ist zu achten.
- Die Spieler verlassen nach dem Spiel das Spielfeld über den gekennzeichneten Ausgang und später über den Ausgang des Kabinenbereichs. Ein direktes Betreten der Tribüne aus der Halle heraus (vor, während oder nach dem Spiel) ist nicht gestattet. Dies ist erst wieder möglich, wenn der Zuschauerbereich am Spieltag nicht mehr von Zuschauern genutzt wird.
- Spieler/-innen die während einer Partie disqualifiziert werden, begeben sich in die Kabine ihrer Mannschaft und können diese nach dem Umkleiden/Duschen über den Spielerausgang verlassen. Über den Zuschauereingang kann dann im Anschluss der Tribünenbereich der Halle wieder betreten werden.
- Das Betreten des Spielfeldes durch Zuschauer (leider auch für spielende Kinder in der Halbzeit und zwischen den Spielen) ist nicht gestattet, um Spieler- und Zuschauerbereich klar trennen zu können.
- Lediglich die Hygiene-Ordner ist es erlaubt das Einbahnstraßensystem auf dem Hauptgang hinter den Sitzreihen der Tribüne unter entsprechender Vorsicht und Rücksichtnahme auf andere Personen nicht zu befolgen, um die Abläufe des Helfens zu erleichtern.
- Lediglich den Hygiene-Ordner ist es erlaubt zwischen Spielfeld- und Tribünenbereich zu wechseln.
- Die Hygiene-Ordner sind (ähnliche wie die Mannschaftsoffiziellen) mit einem „H“ gekennzeichnet.
- Das Desinfizieren der Mannschaftsbänke in der Halbzeitpause wird durch den Sekretär oder Zeitnehmer der Fuldaer Turnerschaft durchgeführt. Das entsprechende Desinfektionsmittel und die Schutzausrüstung wird am Spielfeldrand bereitgestellt.



19.11.2020, Seite 2

I. Spielbetrieb im Handball

Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter zur Halle

- Anreise Auswärts-Mannschaft: Die Anreise der Mannschaften erfolgt in der Regel im Mannschaftsbus oder individuell mit dem PKW. Treffpunkt für die Auswärtsmannschaft ist der Parkplatz vor der Halle.
- Ein Mannschaftenverantwortlicher meldet sich an der Kasse des Zuschauereingangs, wenn die Gastmannschaft vollzählig am Treffpunkt am Parkplatz angekommen ist
- Die Registrierung der unmittelbar Spielbeteiligten ist hierbei entsprechend durchzuführen (mit der Abgabe der Spielerliste der Auswärtsmannschaft am Kampfgericht).
- Der Zugang Gastmannschaft erfolgt dann geschlossen durch den Spielereingang. Dieser wird nur zum Betreten der Halle der beiden Teams geöffnet und im Anschluss sofort wieder verschlossen.
- Die Heimmannschaft trifft sich ebenfalls auf dem Parkplatz der HGH und betritt ebenfalls geschlossen die Halle durch den Spielereingang.
- Ein Desinfektionsspender steht am Spielereingang zur Verfügung.
- Der Zugang zu den Kabinen kann frühestens 60-Minuten vor Spielbeginn erfolgen. Hier kann es eventuell, trotz der Anpassung der Spielzeiten, zu Verzögerungen kommen. Dies hängt vom zeitlichen Ablauf des vorherigen Spiels ab. Wir bitten dies bei der Anreise zu berücksichtigen.
- Die Schiedsrichter melden sich am Zuschauereingang und werden dann vom Ordnungsdienst in einer der beiden Schiedsrichterkabinen geleitet.

Kabinen / Duschräume/Kampfgericht

• Die HGH verfügt über vier Umkleidekabinen für die Sportler und zwei getrennte Schiedsrichterkabinen. Eine wechselweilige Nutzung der Kabinen ist vorgesehen. Kabine 1 und 2 sind für die Gastmannschaften vorgesehen. Kabine 3 und 4 werden von den Heimmannschaften genutzt. Um die Reinigung, Lüftung und Desinfektion der Räumlichkeiten gut gewährleistet zu können ist folgende Nutzung vorgesehen:

Spiel 1: Gast in Kabine 1/Heim in Kabine 3;
Spiel 2: Gast in Kabine 2/Heim in Kabine 4,
Spiel 3: Gast in Kabine 1/Heim in Kabine 3;
Spiel 4: Gast in Kabine 2/Heim in Kabine 4.

- Es erfolgt eine Beschilderung zur Belegung der Kabine an der entsprechenden Tür.
- Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. Es kann helfen, dass sich zumindest die Spieler der Heimmannschaft bereits zu Hause umziehen, so dass eine Nutzung der Umkleideräume in der Halle nicht zwangsläufig nötig ist.
- Es erfolgt eine optische Trennung im Kabinenbereich zwischen Gast- und Heimbereich
- Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen sollte 5 nicht überschreiten. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden. Den Teams wird ein Zeitfenster von 30 Minuten nach Abpfiff eingeräumt, um umgezogen/geduscht die Kabine und die Halle über den Spielerausgang zu verlassen. Kabine 1 erhält Zutritt zur Dusche zwischen Kabine 1 und Kabine 2 (die Tür zu Kabine 2 wird verschlossen)
- Kabine 2 erhält Zutritt zur Dusche zwischen Kabine 2 und Kabine 3 (die Tür zu Kabine 3 wird verschlossen)
- Kabine 3 erhält Zutritt zur Dusche zwischen Kabine 3 und Kabine 4 (die Tür wird passend geschlossen; die Freigabe der Dusche erfolgt erst nach entsprechender Reinigung und Desinfektion)



19.11.2020, Seite 3

Kabine 4 erhält Zutritt zur Dusche zwischen Kabine 3 und Kabine 4 (die Tür wird passend geschlossen; die Freigabe der Dusche erfolgt erst nach entsprechender Reinigung und Desinfektion)

- Der Zugang zu den Toiletten wird ebenfalls in Heim- und Gastverein unterschieden. Der Gastverein nutzt die vordere Toilette (Männer), der Heimverein die hintere Toilette (Frauen).
- Den Schiedsrichtern wird ebenfalls die zuvor unbenutzte Schiedsrichterkabine zur Verfügung gestellt
- In der Schiedsrichter-Kabine dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten.
- Den Schiedsrichtern wird die Behindertentoilette zur Verfügung gestellt.
- Am Kampfgericht dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschafts-Vertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten.
- Ein Desinfektionsspender wird direkt am Kampfgericht aufgestellt werden.

Zugangsbereich zum Spielfeld (Spielfeldzugang/-abgang)

- Der Zu- und Abgang vom Spielfeld erfolgt in den dazu vorgesehen Türen. Sowohl die Gastmannschaft hat zwei Türen über die die Halle betreten/verlassen werden kann, als auch die Heimmannschaft. Diese sind mit entsprechenden Schildern klar ersichtlich.
- Die Schiedsrichter nutzen den Zu-/Abgang des Heimvereins. Beim Verlassen der Halle zur Halbzeit und nach der Beendigung des Spiels erfolgt eine zeitliche Entkopplung des Abgangs der Schiedsrichter und der Heimmannschaft.

Auswechselbereich / Mannschaftsbänke

- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler*innen sowie Betreuer*innen ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank.
- Medizinisches Personal darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen
- Die Mannschaftsbänke sind vor dem Eintreffen der Mannschaften und in der Halbzeit durch das Reinigungspersonal zu desinfizieren. Nach dem Spiel erfolgt ein Austausch durch unbenutzte Bänke, um eine ordnungsgemäße Reinigung an den benutzen Bänken durchführen zu können.

Zeitnehmertisch

- Der Laptop sowie die Maus zur Eingabe des Elektronischen Spielberichts sowie das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren.
- Sofern Desinfektionsvorgaben nur bedingt einzuhalten sind, müssen Zeitnehmer und Sekretär sowie ggf. Delegierter Einweg-Handschuhe tragen.
- Die Desinfektionsvorgaben soll durch das Aufstellen eines Desinfektionsspenders am Kampfgericht gewährleistet werden.
- Für die Kommunikation des Delegierten/Sekretär mit den Team-Offiziellen, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist vom Delegierten ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Wischer

- Wischer sollten 14 Jahre alt sein. Sie tragen einen Mund-Nasen-Schutz. Minderjährige Wischer benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern. Wischer/Wischmop sind vorab zu desinfizieren.



19.11.2020, Seite 4

Zeitlicher Spielablauf

Aufwärmphase

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen, u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld über die ausgeschilderten Auf- bzw. Eingänge.

Technische Besprechung

- Da die Größe der Schiedsrichterkabinen im Hinblick auf die Einhaltung der Abstandsregeln und der für die Durchführung der Technischen Besprechung erforderlichen Personenzahl nicht ausreicht, müssen der angrenzende Gang oder falls benötigt das Hausmeisterbüro genutzt werden (hierzu ist eine Information vorab notwendig).
- An der Technischen Besprechung nehmen teil: Delegierter – soweit angesetzt; Schiedsrichter; Sekretär; max. 1 Vertreter Heim und Gastverein (Mannschaftsverantwortlicher A);
- Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich die Hände.

Einlaufprozedere

- Beide Mannschaften laufen nacheinander ein. Die Spieler jeder Mannschaft betreten jeweils hintereinander das Spielfeld. Die Aufstellung erfolgt mit Abstand. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.
- Zusätzliche Personen einer Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht gestattet.
- Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen.

Halbzeit

- Das Spielfeld muss über die passenden und beschilderten Abgänge verlassen werden: Die Schiedsrichter nutzen den Zu-/Abgang des Heimvereins. Beim Verlassen der Halle zur Halbzeit des Spiels erfolgt eine zeitliche Entkopplung des Abgangs der Schiedsrichter und der Heimmannschaft.
- Eine Desinfektion der Mannschaftsbänke ist nach Verlassen der Spielfläche von den unmittelbar Spielbeteiligten durch das Reinigungspersonal sicherzustellen. Eine Reinigung/Desinfektion des Equipments ist ggf. ebenfalls vorzunehmen.

Nach dem Spiel

- Das Spielfeld muss über die passenden und beschilderten Abgänge verlassen werden: Die Schiedsrichter nutzen den Zu-/Abgang des Heimvereins. Beim Verlassen der Halle nach der Beendigung des Spiels erfolgt eine zeitliche Entkopplung des Abgangs der Schiedsrichter und der Heimmannschaft.
- Es erfolgt ein Austausch der Mannschaftsbänke.
- Die Abreise hat 30 Minuten nach Abpfiff zu erfolgen. Aktive und Betreuer dürfen nach dem Duschen und nach dem Verlassen der Halle über den Spielerausgang, gerne wieder als Zuschauer die Halle über den Zuschauereingang betreten.



19.11.2020, Seite 5

Sonstiges

- Abstand Fotografen zu Schiedsrichtern und Spielern.
- Anzahl und Platzierung von Spendern mit Desinfektionsmitteln (4 Stück: Spielereingang, Kampfgericht, Zuschauereingang und ZuschauerAusgang).
- „Open Door“ zur Vermeidung Kontakt mit Türklinken.
- Die Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts wird empfohlen.

II. Spielbetrieb im Handball unter Beteiligung von Zuschauern

Anreise- und Abreisemanagement

- Der Halleneingang wird auf die entgegengesetzte Seite der Halle verlegt und auf der Tribüne wird ein Einbahnstraßen-System auf dem Hauptgang eingeführt.
- Der bekannte Ein- und Ausgang dient nur noch als Ausgang.
- Der Zugang zu den Sitzplätzen erfolgt jeweils über die nächstgelegenen Treppenabgang zwischen den Sitzplatzblöcken zur entsprechenden Sitzplatzreihe. Querlaufen über mehrere Reihen und Blöcke soll möglichst vermieden werden.
- Der Zuschauereingang wird zweigeteilt: Zum einen für Zuschauer, die bereits für das entsprechende Spiel registriert sind und zum anderen für Neuankömmlinge. Eine passende Kennzeichnung und Trennung wird vorgenommen.
- Zuschauer, die sich am Kiosk etwas kaufen, die Toiletten aufsuchen oder eine rauchen möchten, bewegen sich entsprechend dem Einbahnstraßen-Prinzip zu ihrem Ziel und im Anschluss durch den Ausgang nach draußen. Nach dem verlassen der Halle können sich die Zuschauer rechts herum um die Halle bewegen und über den Eingang für bereits registrierte Zuschauer die Halle erneut betreten. Voraussetzung ist das Mitführen einer gültigen Eintrittskarte (bei Spielen der Männer- und Frauenmannschaften).
- Der Raucherbereich befindet sich an gewohnter Stelle vor der Halle.
- Zuschauer, die die Halle verlassen möchten, gelangen über den Hauptgang zum Ausgang und können dort über den Treppenabgang zum Parkplatz gelangen.
- Wegführung zu den Halleneingängen; Markierung von Warteflächen für Abstandswahrung werden eingerichtet
- 20 Minuten nach Spielende wird die Hallenleerung veranlasst, um entsprechende Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen im Zuschauerraum durchführen zu können.
- Nach dem Abschluss der Arbeiten wird der Zuschauereingang wieder geöffnet und die Zuschauer dürfen wieder die Tribüne betreten
- Zuschauer, die sich das darauffolgende Spiel anschauen möchten, müssen ebenfalls die Halle verlassen und neu durch den Zuschauereingang die Halle betreten.

Einlass- und Auslassmanagement

- Schutzmaßnahmen: Verpflichtung aller Zuschauer zum Tragen eines geeigneten Mund-Nase-Schutzes bereits in Warte- und Einlassbereichen; Angehörigen der Risikogruppen wird von Teilnahme abgeraten
- Personalplanung für die Eingangs- und Ausgangssituationen: Zwei Person für die Einlasskontrolle inkl. Kasse, eine Person zur Kontrolle des Ausgangs und der Tribüne, eine Person als Spielfeld- und Kabinenaufsicht (Einlass der Mannschaften, Desinfektion der Bänke, etc.)



19.11.2020, Seite 6

Maßnahmen zum Hygieneschutz ab/bei Hallenzutritt

- Bereitstellung von Desinfektionsmittel an Ein- und Ausgängen/Toiletten (für Spieler und Zuschauer) und am Kampfgericht (hier zusätzlich noch Desinfektionstücher)
- Auf freiwillige Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts hinweisen (Aushang)
- Sofern von den regionalen Behörden vorgeschrieben, müssen die Kontaktdaten der Zuschauer zur Nachverfolgung von Infektionsketten unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfasst werden.
- Hinweise und Informationen über den Hallensprecher kommunizieren
- Besucher auffordern ihre Plätze einzunehmen und möglichst nicht in den Foyer-/ Umlaufbereichen der Veranstaltungsstätte zu verweilen
- Das verbindliche Tragen des Mund-Nasen-Schutzes beim Bewegen in der Halle (z.B.: Einlass, Auslass, Pause oder Toilettengang) ist obligatorisch.
- Definition eines oder mehrerer Hygieneverantwortlichen (s. Personalplanung für die Eingangs- und Ausgangssituationen)

Zuschauer in der Halle

- Sämtliche Zuschauer müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden. Das Formular wird vorab auf der Homepage www.ft1848.de zum Download zur Verfügung gestellt. Um den Einlass möglichst ohne großen Zeitaufwand und Menschaufmarsch durchführen zu können, wird darum gebeten, das Formular bereits ausgefüllt mitzubringen und beim Eintritt an der Kasse abzugeben.
- Einbahnverkehr auf dem Gang hinter der Tribüne (s. **Anreise- und Abreisemanagement**)
- Möblierung in den Verkehrsflächen auf Minimum reduzieren (z.B. Stehtische) und Engstellen vermeiden, um geradliniges Bewegen und Begegnen nicht zu behindern
- Das verbindliche Tragen des Mund-Nasen-Schutzes beim Bewegen in der Halle (z.B.: Einlass, Auslass, Pause oder Toilettengang) ist obligatorisch.

Sitz- und Stehplatzzuordnung

- Es können bis zu 110 Zuschauer in die HGH eingelassen werden
- 30 Plätze werden für Gästefans freigehalten und bei Nichtauslastung des Kontingents 15 Minuten vor Spielbeginn für die Allgemeinheit freigegeben.
- Gesperrte Sitzplatzreihen (oberste + unterste Reihe und dann jede zweite Reihe) zur Einhaltung des Mindestabstandes werden entsprechend gekennzeichnet.
- Verfügbare Sitzreihen werden mit der maximalen Anzahl an Sitzplätze pro Reihe gekennzeichnet.
- Es sind keine Stehplätze vorgesehen.
- Sollte zu einem Spiel ein extrem hohes Zuschaueraufkommen erwartet werden, kann eine vorherige Anmeldung für die Zuschauerplätze durchgeführt werden. Dies würde dann rechtzeitig über die Sozialen Medien und die Homepage (inkl. des entsprechenden Ansprechpartner und Kontaktinfos) kommuniziert werden.

Betrieb von Gastronomie, Garderobe, Promotion-Stände und Fanshop

- Generelle Regelungen: Schutzvorkehrungen aus behördlichen Anordnungen umsetzen; dabei Regelungen an den aktuellen Stand zum Betrieb der städtischen Gastronomie und im Einzelhandel angleichen; konkrete Regelungen zu Warteschlangen, Abstandsmaße kennzeichnen. Abstimmung Einsatz Masken und/oder Visiere.
- Organisation Gastronomie: Verzicht auf Selbstbedienungs-Buffets; Ausgabe von Speisen nur durch eingewiesenes Personal mit Handschuhen und Mund-Nasen-Schutz;
- Einbettung der Kioskwarteschlange in das bestehende Einbahnstraßenkonzept



19.11.2020, Seite 7

- Auch Kunde am Kiosk werden sich im Anschluss in das Einbahnstraßenkonzept wieder eingliedern, über den Ausgang die Halle verlassen, den Weg für bereits registrierte Zuschauer (nach dem Ausgang rechts halten) einschlagen und dann über den entsprechenden Zuschauereingang die Halle erneut betreten.

Toilettennutzung

- Zugangsregelungen: Beschränkungen bzw. Kontrollen; Einbahnsystem/Laufwegtrennungen
- Teilspernung der Anlagen (z.B. jedes zweite Urinal wegen Abstand)
- Desinfektionsständer vor Toiletteneingang vorsehen
- Hinweisbeschilderung zu Verhaltensregeln (z.B. "Hände gewaschen" vor Toiletten-Ausgang)
- Zuschauer werden sich im Anschluss an den Toilettenbesuch in das Einbahnstraßenkonzept wieder eingliedern, über den Ausgang die Halle verlassen, den Weg für bereits registrierte Zuschauer (nach dem Ausgang rechts halten) einschlagen und dann über den entsprechenden Zuschauereingang die Halle erneut betreten.